

Inhalt.

	Seite
§ 1. Persönlichkeit des Dichters	1—8
Bericht der Magdeburger Schöppenchronik 1. Urkundliche Nachweise der Familie Schonebeck 2. Erwähnung des Dichters in einer Komödie des XVII. Jahrh. 2. Stellung als Constabel 3. Dichterische Tätigkeit. Das Hohe Lied 3. Abfassungszeit 4. Lebensalter und Lebenserfahrung des Dichters 4. Laie 5. Mystischer Einfluss 6. Gelehrsamkeit 6. Kenntnis Wolframs von Eschenbach 7. Mangel an poetischer Fertigkeit 7.	
§ 2. Die Handschrift	8—17
Beschreibung des cod. R482 8. Verschiebung des Schlusses 9. Fremde Bestandteile in der Mitte 11. Unordnung am Anfange und fremde Bestandteile vor demselben 13.	
§ 3. Sprache	17—67
Der Niederdeutsche schrieb md. 17. Einfluss des Schreibers auf die sprachliche Gestalt des Denkmals 17. Vocalismus 18. A. Vocale in Stammsilben. 1. Kurze Vocale 18. 2. Lange Vocale 23. 3. Diphthonge 27. B. Vocale in Präfix-, Suffix- und Flexionssilben 29. Consonantismus. Labialen 29. Dentalen 31. Gutturalen 33. Conjugation 35. Declination 39. Syntaktisches 42. Lexikalisches 43.	
§ 4. Darstellungsweise	67—78
Einfügung der Citate 67. Reichlicher Gebrauch altepischer Formeln 68. Directe Anreden an die Leser 74. Fingirte Fragen und Einwendungen der Hörer 75. Dialogischer Charakter 76. Anaphora, allitterirende Wortspiele 77. Sprichwörtliche Redensarten 77.	
§ 5. Versbau und Reim	78—88
Überlange Verse 78. Zulassung doppelter Senkungen 79. Apokope und Synkope im Reime 81. Inclination 82. Reime zwischen kurzem und langem Vocal 82. Consonantisch ungenaue Reime 84. Verwendung der Flexionssilben 85. Rührende Reime 85. Erweiterte Reime 86. Reimhäufung 86. Grammatischer Reim. Enjambement 87.	

§ 6. **Stoff und Anlage des Gedichtes** 88—94

Übersicht der verschiedenen Auslegungen des Hohen Liedes 88. Dreifache Auslegung Bruns 89. Episirung des im Hohen Liede gegebenen Stoffes 90. Wesen der Auslegung 91. Eingefügte Erzählungen 92. Widmung an Maria. Disposition und Vexirräthsel des Dichters 92.

§ 7. **Selbständigkeit und Quellen** 95—99

Keine einheitliche Vorlage 95. Eigne Anordnung und Zusätze 95. Manigfaltige Quellen für die Auslegung 96. Theophilus 98. Expositio duodecim lapidum 98. Die fünfzehn Vorzeichen des jüngsten Gerichts 99.

§ 8. **Proben** 100—126

I. Prolog (v. 153—212) 100. II. Auslegung von cant. 7, 4 (v. 2878—3109) 102. III. Expositio duodecim lapidum (v. 1655—1893) 109. IV. Theophilus (v. 6453—6586) 117. V. Die Kraft des Kreuzes (v. 9831—9872) 121. VI. Blinde Liebe (v. 5368—5387) 122. VII. Der hungernde Fuchs (v. 9561—9576) 123. VIII. Amen (v. 2483—2559) 123.